

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

pelze Jos. Junghauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besteller keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1,-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 11.

Dienstag, 11. Januar 1927.

61. Jahrgang

Kongresse in Wiesbaden.

Wiesbaden ist dank seiner vielen Vorzüge als Kur- und Großstadt zur bevorzugten Kongressstadt geworden. Auch in diesem Jahre werden hier eine grosse Anzahl Tagungen abgehalten werden, die zur Belebung des Fremdenverkehrs wesentlich beitragen.

Bereits in diesem Monat, am 14. und 15. Januar tagt hier zur Abänderung des Weingesetzes der Beirat für Weinbau und Weinhandel im Kurhaus. Im April findet im Paulinenschloßchen wieder der grosse 39. Kongress der deutschen Gesellschaft für innere Medizin statt, der wieder mit einer Ausstellung neuzeitlicher medizinischer Instrumente und Medikamente verbunden ist. Ebenfalls im April hält hier die deutsche Röntgengesellschaft ihre 18. Tagung ab. An beiden Veranstaltungen schliessen sich die ärztlichen Fortbildungskurse an. Am 30. April und 1. Mai ist hier der 31. Verbandstag des Landesfachverbandes des deutschen Dachdeckerhandwerks (Südwestdeutschland). Zu Pfingsten versammelt sich der Verbandstag des süddeutschen Verbands-Konventes, Kartell der Einjährigen- und Maturitätsverbindungen in Deutschland. Vom 12. bis 16. Juni findet die 26. Tagung des Verbandes deutscher Zigarrenladeninhaber (Sitz Hamburg) statt, die mit einer Tabakmesse verbunden wird. Der Reichsverband deutscher Makler tagt hier vom 25.—27. August. Im September ist der grosse Kongress für Heizung und Lüftung hier und auch Reichsverband deutscher Porzellanfachgeschäfte wird im Frühjahr hier tagen.

Der deutsche Kongress für innere Medizin wieder in Wiesbaden!

Die 39. Tagung der deutschen Gesellschaft für innere Medizin findet vom 25. bis 28. April hier unter dem Vorsitz des Professors Dr. Naegeli (Zürich) statt. Als Referatsthemen sind in Aussicht genommen: 1. Psychotherapie (Gaupp-Tübingen und Fleischmann-Nassau a. d. L.); 2. Ergebnisse neuerer funktioneller Untersuchungen von Magen und Duodenum (G. Katsch-Frankfurt a. M.). Am 28. April findet eine gemeinsame Sitzung mit der deutschen Röntgengesellschaft statt mit dem Referatsthema: Die Bedeutung der Röntgenuntersuchung von Lunge und Mediastinum für die innere Medizin (mit Ausschluss der Tuberkulose) (Dietlen-Homburg/Saar, Assmann-Leipzig, Haensch-Hamburg, Lorey-Hamburg, Fleischer-Wien). Die deut-

sche Gesellschaft für innere Medizin und die deutsche Röntgengesellschaft veranstalten zusammen eine Ausstellung vom 24. bis 30. April.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Die „Wiesbadener Kulturgemeinschaft“, im Anschluss an die Vorträge von Prof. Grützmaier begründet, wird sich morgen Mittwoch zu ihrem ersten Diskussionsabend (Thema: „Unsere Stellung zu Richard Wagner“) versammeln. Herrenzimmer der Kurhausrestauration, Teilnahme frei. Viele moderne Menschen empfinden die Notwendigkeit, zu einer Kulturerscheinung von der Bedeutung Wagners eine deutliche Stellungnahme zu gewinnen, welche unter musikalischen und weltanschaulichen Gesichtspunkten Anerkennung mit Kritik verbindet. Zur Vorbereitung auf die Diskussion sei auf Nietzsches Wagnerschriften, auf Emil Ludwigs Buch „Wagner oder die Entzauberten“, auf Werfels Verdiroman und auf das biographische Werk des neuen Wiesbadener Intendanten Paul Bekker hingewiesen.

— Vortrag „Das alte Spanien“. (Nassauischer Kunstverein, Wiesbadener Gesellschaft für Bildende Kunst.) Morgen Mittwoch, abends 8 Uhr, spricht Herr Dr. Alfr. Kuhn aus Berlin im Vortragssaal des Neuen Museums. Das Thema lautet „Das alte Spanien“ und wird sich mit Kunst und Kultur bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts beschäftigen. Eine grosse Reihe von Lichtbildern erläutern den Vortrag. — Der Redner sprach im vergangenen Jahre an gleicher Stelle.

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

Inventur - Ausverkauf

Konfektion u. Stoffe

zu den

bekannt billigen Ausverkaufspreisen

— Staatstheater. Aimé Maillarts komische Oper „Das Glöckchen des Eremiten“, deren Neueinstudierung in neuer Inszenierung für Donnerstag im Grossen Haus vorbereitet wird, ist in den Hauptpartien mit Ida Harth zur Nieden, Therese Müller-Reichel, Karl Köthner,

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 und 8 Uhr (Programme siehe Seite 2). — Verein der Künstler und Kunstfreunde Kasino 7 1/2 Uhr Pambaur Klavierabend.

Theater: Staatstheater: 7 Uhr „Hänsel und Gretel“. Kleines Haus, 7 1/2 Uhr Gastspiel „Teatro dei Piccoli“. (Programme Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum 10—1 Uhr, 2 1/2—4 1/2 Uhr Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalons Aktuaryus (Taunusstrasse), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54).

Vorträge: Neues Museum 7 1/2 Uhr Prof. Hampe über Rheinische Kultur im Mittelalter.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast Westfalen. — Vereinigte Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Rundfunk: Kurhaus 4—10 Uhr.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich: Automobilen nach Schierstein. — Neroberg — Unter den Eichen, Strassenbahn 3 und 4.

Spiel: Gesellschaftsspiel „Troula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. — Pavillon Wilhelma ab 5 Uhr. — Parkklub ab 5 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett. — Clou.

Abends wird getanzt: Boccaccio. — Wilhelmavavillon Taunus-Tanz-Palais u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. — Restaurant Walter. — Europäischer Hof. — Clou Tanzkasino.

Das Wetter: Zunächst weiter mild.

Heinrich Kuppinger und Heinrich Schorn besetzt. Die musikalische Leitung hat Willy Krauss.

— Vom Puppentheater im Kleinen Haus. Heute Dienstag und morgen Mittwoch abend folgendes Programm: Seraphine auf dem Ball, Der Korporal mit dem Schirm, Die Schmetterlinge, Tim, Tom, Tam, die schwarzen Charleston-Könige, Bil-Bol-Bul, der kleine Akrobat, 2. Teil: Der Liebestrank, Oper von Donizetti, 3. Teil: Die drei Diebe im Käfig, Ballett-Divertissement, „Salome“, die Neger-Prinzessin, Kammermusik. Das Programm der Nachmittagsvorstellungen eignet sich besonders für Kinder. Aber auch ein Besuch der Abendvorstellungen wird Kindern grosse Freude bereiten. — Nachmittags beginnen die Aufführungen um 3 1/2 Uhr, abends um 7 1/2 Uhr, Spieldauer jeder Nachmittags- und Abendvorstellung etwa 2 Stunden. Nachmittags gelten volkstümliche Preise, abends die gewöhnlichen Schauspielpreise.

(Fortsetzung Seite 2).

Puppentheater im Kleinen Haus.

Gastspiel „Teatro dei Piccoli“.

Es ist wirklich wahr, die Sänger von Fleisch und Blut, die kühnen Artisten haben Konkurrenz bekommen — von Puppen aus Holz, die kaum einen Meter gross sind. Künstler und Akrobaten von Rang und Klasse sind es, auch Temperament besitzen sie, nur statt des bisschen Seele haben sie lange Fäden, an denen sie von oben gelenkt werden. Von oben gelenkt... just wie es wohl auch bei den Menschen sein soll. 500 solcher Puppen hat Direktor Dr. Podrecca zur Verfügung; wo ist sein Kollege, der einen solchen Stab Bühnenkünstler kommandiert! 23 leibhaftige Bühnenleute gehören dazu, die singen können und die Fäden anziehen und lockern, so dass die Marionetten Stimme, Leben und Bewegung bekommen und singen und spielen und tanzen wie die Stars.

Man ist im Variété. Clowns sorgen für Stimmung, Seraphine auf der rollenden Weltkugel; exakt jede ihrer Bewegungen. Tollkühne Kunststücke des kleinen Bil-Bol-Bul am Seil entfesseln Beifall, Salome, die Negerprinzessin, muss ihr forsches Lied und ihren grotesken Tanz wiederholen, die 3 schwarzen Charleston-Könige scheinen als Schlangenmenschen, Verzeihung Schlangen-

puppen auf die Welt gekommen zu sein. Selbst so weit sind die dreisten drei Diebe menschlich geworden, dass sie gar die hohe Obrigkeit zu foppen wissen. Oberhaupt der Humor in diesem Puppenreich! Zu komisch benehmen sich die Kleinen, machen alles den Menschen so getreulich nach. Der Pianist gar, spielt mit Schwung und wie mit Quecksilber geladen die schwierigsten Konzerte auf seinem Puppen-Steinway herunter und begleitet, dass es zum Schreien komisch ist, ein Quartett mit aller Meisterschaft. Das muss man gesehen haben, man glaubt ins Reich der Liliputaner verzaubert zu sein.

Auch eine ganze Oper spielen die kleinen Sänger herunter, das Märchen von Ali Baba. Es klappte vorzüglich, bei unserem Klemperer kann es nicht besser sitzen. Und eine Ausstattung dazu, wie es in Wiesbaden selbstverständlich ist, richtiger Festspielcharakter. Zum Schluss wurde der Beifall endlos, als sich auch die Sängerinnen, die Sänger, der tüchtige Kapellmeister Massarani und die fleissigen Drahtzieher dankbar verneigten.

mw.

Staatstheater.

In den „Meistersingern von Nürnberg“ gastierte am Sonntag Herr Hans Wrana vom Stadt-

theater in Saarbrücken als „Hans Sachs“. Der Künstler besitzt eine sympathische Baritonstimme von weichem Klang und guter stimmlicher Kultur, allerdings erschien sie manchmal nicht tragfähig und ergiebig genug, um den akustisch nicht besonders günstigen Raum des Theaters ganz zu füllen. Die deutliche Aussprache sei noch vor allem rühmend hervorgehoben. In der Darstellung erwies sich überall der denkende, bewusst und mit warmer Empfindung klug nachgestaltende Sänger, der auch äusserlich, durch Erscheinung und Mienenspiel — abgesehen von kleinen Unebenheiten —, stark zu interessieren wusste.

In den andern tragenden Rollen gaben unsere einheimischen Künstler ihr Bestes. Allen voran Herr Scherer als Stolzing, Herr Biehler als Beckmesser und Fräulein Müller-Rudolph als Eva. Mit ihnen wetteiferten die Herren Kuppinger (David), Nosalewicz (Pogner), Schumacher (Vogel-sang), Mechler (Nachtigall), Geisse-Winkel (Kothner) etc. Fräulein Haas sang die „Magdalene“ mit feinem Kunstepfinden und liess es auch an Verlebendigung im Spiel nicht fehlen. Das gut besetzte Haus kargte nicht mit lebhaften Beifallsbezeugungen. N.

Sanatorium Dr. Schütz

Panoramaweg 1—3

Fernsprecher 8261 u. 7257

Klinische Anstalt für Innere, Magen-, Darm-, Stoffwechsel- und Nervenkrankheiten
Das ganze Jahr geöffnet!

Leitende Ärzte: Dr. med. E. Sommer u. Dr. W. B. Meyer.
Konsultierender Arzt: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. O. Minkowski

Zimmer mit Pension von Mk. 12 an.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 11. Januar 1927

Vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Johann von Paris“ . . . Boieldieu
2. Pesther, Walzer . . . Lanner
3. Fantasie aus der Oper „Aida“ . . . Verdi
4. a) Volksliedchen, b) Märchen . . . Komzák
5. Marsch

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Hamlet“ . . . E. Bach
2. Szene und Ballettmusik aus „Die lustigen Weiber“ . . . O. Nicolai
3. Melodie . . . A. Rubinstein
4. Am Wörther See, Walzer . . . A. Koschat
5. Ouverture zu „Maritana“ . . . W. Wallace
6. s kommt ein Vogel geflogen, humoristische Transkription . . . S. Odts
7. Fackeltanz, B-dur . . . G. Meyerbeer

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Russlan und Ludmilla“ M. Glinka
2. La Regatta veneziana . . . G. Rossini
3. Ave Maria, Lied . . . F. Schubert
4. Fantasie aus „Das Nachtlager in Granada“ . . . C. Kreutzer
5. Largo cantabile, Fis-dur . . . Jos. Haydn
6. Ouverture „Waldleben“ . . . F. Kücken
7. Czardas . . . L. Grossmann

Wochenübersicht

Mittwoch, 12. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen
4 Uhr: **Konzert**

Donnerstag, 13. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert**

Samstag, 15. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert**

8 Uhr im kleinen Saale: **Gesellschaftsabend**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 11. Januar 1927.

13. Vorstellung. 11. Vorstellung. Stammreihe F.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette.

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Artur Rother.

Szenische Leitung: Eduard Mebus.

Personen:

Peter, Besenbinder Carl Köther
Gertrud, sein Weib Gabriele Englerth
Hänsel) deren Kinder Hertha Möller
Gretel)
Die Knusperhexe Therese Müller-Reichel
Sandmännchen Heinrich Schorn
Taumännchen Ida Harth zur Njeden
Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde.
Drittes Bild: Das Knusperhäuschen.
Vor dem zweiten Bilde:
„Der Hexenritt“, für grosses Orchester.

Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus

Mittwoch, den 12. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:

Alle Jahre wieder. Anfang 6 Uhr.

Donnerstag, den 13. Januar, Stammreihe C:

In neuer Inszenierung: Das Glückchen des Eremiten.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Freitag, den 14. Januar, Stammreihe E:

Gastspiel der japanischen Sängerin Jovita Fuentes:
Madame Butterfly. Anfang 7 1/2 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 11. Januar 1927.

13. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten.

Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Sechstes Gastspiel

Teatro del Piccoli

Die grosse Oper der (kleinen) künstlichen Menschen

Programm:

I. Teil.

1. Seraphine auf dem Ball
2. Tim, Tom, Tam, die schwarzen Charleston-Könige

3. Bil-Bol-Bul, der kleine Akrobat

4. Die Zaubercloons

5. Duo aus der „Crispino e la Comare“, Musik von Ricci

Bühnenbild von Pieretto Bianco

Crispino Auguste Caravello

Annetta Lia Podrecca

II. Teil.

Rotkäppchen.

Märchenoper in 3 Bildern. Musik von Cesar Cui.

Bühneneinrichtung von Prampolini und Pompei.

Personen:

Rotkäppchen Lia Podrecca
Die Mutter Rosina Zotti
Die Grossmutter Elisabeth Baumann
Der Wolf Auguste Caravello
Ein Bauer Giacomo Oboli
Ein Jäger Nino Zuaglio

Bauern und Bäuerinnen

III. Teil.

1. Die Schmetterlinge

2. Die drei Diebe im Käfig

3. Ballett-Divertissement

4. Kammermusik

Anfang 3 30 Uhr. Ende etwa 5 30 Uhr

Abends 7 1/2 Uhr:

14. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten.

Siebentes Gastspiel

Teatro del Piccoli

Die grosse Oper der (kleinen) künstlichen Menschen

Gründer und künstlerischer Leiter:

Direktor Dr. Vittorio Podrecca.

Puppenführer: Die Familien Corneo-Dell'Acqua,

Santoro, Donati, Corsi, Forgioli.

Gesangssolisten:

Elisabetha Baumann (Alt), Emilio Cabello (Bariton),

Augusto Caravello (Bass), Giacomo Mancini (lyrischer

Tenor), Lia Podrecca (Koloratur-Sängerin), Nino Quaglia

(dramatischer Tenor), Mario Serangeli (Bariton), Rosina

Zotti (Sopran).

Musikalischer Leiter: Kapellmeister Renzo Massarani.

Maschinisten: Giovanni Sandri, Arturo Gorno.

Beleuchter: Ettore Borgogni.

Programm:

Erster Teil

Variété-Szenen:

1. Seraphine auf dem Ball

2. Der Korpall mit dem Schirm

3. Die Schmetterlinge

4. Tim, Tom, Tam, die schwarzen Charleston-Könige

5. Bil-Bol-Bul, der kleine Akrobat

Zweiter Teil

Der Liebestrank

(Elixir d'amour)

Komische Oper in 2 Akten (4 Bildern) von Donizetti.

Bearbeitet für Teatro del Piccoli von Maestro Vittorio Rieti.

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen von Mario Pompei.

Personen:

Adina, eine junge Bäuerin Lia Podrecca

Nemorino, ihr Liebhaber Giacomo Mancini

Dulcamara, Kurfürscher Emilio Cabello

Belcore, Sergeant, Bewerber um Adina Mario Serli

Giannina Rosina Zotti

Ein Nota, Bauern und Bäuerinnen, Kinder, Soldaten.

Spielt in einem Gebirgsdorf.

Dritter Teil.

1. Die drei Diebe im Käfig

2. Ballett-Divertissement

3. „Salome“ die Neger-Prinzessin, Gesang von Lia Podrecca

4. Kammermusik

Anfang 7 30 Uhr. Ende etwa 9 30 Uhr.

WEBERGASSE 37
FERNRUF 8677
EINTRITT
FREI
CLOU
DAS
FUHRENDE
HAUS
KABARETT-TANZ
VARIÉTÉ-ANFANG 8 1/2

Die Presse schreibt:

Wiesbaden hat jetzt im Clou seine Kleinkunsthöhne,
wie sie seither in Wiesbaden gefehlt hat. Dr. H.

Tanz-Kasino

Die schönste Tanzstätte

Clou-Bar

Die intime Bar

The Highman Boys

Die beste Tanzkapelle des Continents und 10 internat. Attraktionen

Restaurant METROPOLE

tägl. frische
holländische

Austern

(Abgabe auch
nach auswärts)

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Ministerbesuch. Am Freitag trifft der neue preussische Minister des Innern Grzesinski auf seiner Rheinlandreise hier ein und wird im Regierungsgebäude am Abend eine Besprechung mit den führenden Persönlichkeiten haben.

— Die Mittelrheinische Gesellschaft zur Pflege alter und neuer Kunst E. V. veranstaltet in den Monaten Januar und Februar vier Vorträge. Es werden sprechen: Heute Dienstag Universitätsprof. Geh. Rat Dr. Hampe aus Heidelberg über „Rheinische Kultur im Mittelalter“, Mittwoch, den 26. Januar, Museumsdirektor Prof. Dr. Schmidt (Frankfurt) über „Die Neuwieder Roentgen, die bedeutendsten deutschen Kunstschiller des 18. Jahrhunderts“, Dienstag, den 8. Februar, Museumsdirektor Prof. Dr. h. c. E. Neeb (Mainz) über „Das kunstwissenschaftliche Ergebnis der Bauherhaltungsarbeiten am Beziehungen zu Naumburg“ und Mittwoch, den 23. Februar, Dr. Lempertz vom Wallraf-Richartz-Museum Mainzer Dom unter besonderer Berücksichtigung der in Köln über „Die Blüte der Mittelrheinischen Malerei im 15. Jahrhundert“. — Der erste Vortrag von Prof. Karl Hampe, der durch seine verschiedenen Veröffentlichungen aus der Geschichte Deutschlands sich einen über Deutschlands Grenzen hinaus weltbekannten Namen gemacht hat, findet heute Dienstag, abends

7 1/2 Uhr, im Vortragssaal des Neuen Museums zu Wiesbaden statt.

dvd. Grossverkehrsstrassen Frankfurt a. M.-Wiesbaden-Rhein. Frankfurt wird eine neuzeitlich grosszügige Verkehrsstrasse nach dem Rhein anlegen. Zunächst ist die vom Frankfurter Westen ausgehende Bismarck-Allee, für die im Vorjahre von der Reichsbahndirektion eine breite Unterführung unter der Main-Wester-Strecke geschaffen wurde, im Plane der künftigen Stadterweiterung in Angriff genommen worden. Der auf 60 m Breite bemessene Strassenzug soll eine mittlere Bahn für den Schnellfahrzeugverkehr, und zwei seitliche Strassen für die Strassenbahn und den Schnellbahnverkehr nach dem Rhein erhalten, um sich später nach Mainz, Wiesbaden und dem Taunus zu gabeln. Die Bebauung des anstossenden Geländes ist mit Monumentalarchitektur, entsprechend der Breite des Strassenzuges gedacht.

Reise und Verkehr.

— Der Luftverkehr 1927. Wie Direktor Martin Wronsky, Vorstandsmitglied der deutschen Luft-Hansa, einem Mitarbeiter von „Verkehr und Bäder“ erklärte, wird das internationale Luftverkehrsnetz im Jahre 1927 verschiedene neue Strecken bringen, und zwar u. a. die

direkte Verbindung Berlin-Prag-Wien, Breslau-Prag-München, eine Oderstrecke von Wien nach Stettin mit Fortsetzung nach Schweden; ferner soll Breslau Anschluss mit Paris und London bekommen. Mit Italien erhält Deutschland eine direkte Flugverbindung München-Mailand-Rom. In Aussicht genommen ist, eine Luftverbindung mit Spanien herzustellen, und zwar von Genf über Marseille nach Barcelona und Madrid. Als wichtige Seeflugzeugverbindung erhält Oslo, wie in der soeben erschienenen Nr. 1 der Zeitschrift „Verkehr und Bäder“ — herausgegeben von der Reichszentrale für deutsche Verkehrsverbund und vom Allgemeinen deutschen Bäderverband — ausgeführt wird, über Göteborg Anschluss an das deutsche Luftnetz. Die internationalen Linien werden mit Grossflugzeugen befliegen werden, die von der Mitropa bewirtschaftet werden sollen.

Neues vom Tage.

— Houston Stewart Chamberlain ist in Bayreuth gestorben. Er ist 71 Jahre alt geworden. In Portsmouth geboren, verliess er mit 15 Jahren England und ging auf Reisen, kam 1885 nach Dresden und lebte seit 1908 in Bayreuth, wo er sich im gleichen Jahre mit Eva, einer Tochter Richard Wagners, verheiratete. Als Schriftsteller wurde er besonders durch seine Werke über Richard Wagner bekannt.

KURHAUS WIESBADEN

Troula

das interessante Gesellschaftsspiel
im Spielsaal
♦♦♦♦ Spielbeginn 4 und 8 Uhr ♦♦♦♦



NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
UND WIESBADENER GESELL-
SCHAFT FÜR BILDENDE KUNST

VORTRAG

Mittwoch, den 12. Januar 1927
abends 8 Uhr

im Vortragssaal des Neuen Museums

Herr Dr. Alfred Kuhn, Berlin

„Das alte Spanien“

(Lichtbilder)

Karten für Nichtmitglieder des Vereins zu 1 Mk.
sowie Schülerkarten zu 50 Pfg. sind an der Kasse
des Neuen Museums zu haben.

Restaurant im Staatstheater

Jedermann Zutritt

Kalte oder warme Speisen vor,
während und nach d. Vorstellung
Erstklassige Weine u. Biere Chr. Klauer

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

KURHAUS

Faschings-Veranstaltungen 1927:

Samstag, den 29. Januar: I. Maskenball

„Ein Ball beim Prinzen Karneval“

Einzug seiner närrischen Hoheit des Prinzen Karneval
Begrüßung durch den Kanzler des närrischen Reiches

Samstag, den 5. Februar: II. Maskenball

Samstag, den 12. Februar: Sprudel-Abend

Samstag, den 19. Februar: III. Maskenball

Samstag, den 26. Februar: IV. Maskenball

Montag, d. 28. Februar: Humoristisches Konzert
des städtischen Kurorchesters

Dienstag, den 1. März: V. u. letzter Maskenball

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauer-
stoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen
von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
Sonn- und Feiertags von 7 bis 12 Uhr vormittags.

2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach
vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von
8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung,
elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags
und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).

4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren von 8 Uhr
vormittags bis 8 Uhr nachmittags ausser Dienstags und
Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr
vormittags bis 8 Uhr nachmittags und Freitag vormittags
von 8 bis 1 Uhr.

5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr
nachmittags.

(Römisch-irische Behandlung bis 8 Uhr).

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit 8 bis 1 Uhr
vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

• Sonn- und Feiertags geschlossen. •



Pension Villa v. d. Heyde

Tel. 7264 Gartenstrasse 3 Tel. 7264

gibt Zimmer mit Pension, Heizung und
Licht z. Preise v. Mk. 6.— an ab.
Zimmer ohne Pension mit Heizung und
Licht v. Mk. 45.— monatlich ab.

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 2385

• Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddinge, Kräftlich
empfohlene Küche. Täglich frische Joghurt. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen.

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

UBERSEEREISEN



REGELMÄSSIGE
PERSONEN- UND
FRACHTBETRIEBUNG
NACH ALLEN TEILEN DER WELT

Gelegenheit zu
VERGNÜGUNGS- UND
ERHOLUNGSREISEN ZUR SEE
mit den Dampfern der regelmäßigen Dienste

Auskünfte und Drucksachen durch
alle Reisebüros und Vertretungen der

HAMBURG-AMERIKA LINIE

HAMBURG / ALSTERDAM 25

u. deren Vertreter an allen größeren Plätzen des In- u. Auslandes
in Wiesbaden: Reisebüro der
Hamburg-Amerika Linie
Kranplatz 5 (Palast-Hotel) Tel. 5404 u. 5405
Mainz: J. F. Hillebrand, Reiche Clarastr. 10.



Schlangenbader

Toilette-Seife

Hautcrème

Toilette-Essenz

Hauptpflege

Schlangen-Apotheke, Schlangenbad

Inh. Adolf Beck

Versand nach dem In- und Ausland

Hotel Reichspost

(Der Reichshof)

Nikolasstrasse 16/18

Feinbürgerliches Haus für Kurgäste u. Passanten
Pension von 7.50 Mk. an



Gramophon-

Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen
Platten in grösster Auswahl

Besichtigung und Vor-
führung unverbindlich
Weitgehendste Teilzahlung

Musikwerke

L. Spiegel & Sohn G. m. b. H.

Langgasse 1

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 8. Januar 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszusagen verboten)

A.
 *Alberts, M., Fr., Karlsruhe Karlsruhof
 *Altschul, L., Hr., Berlin Grüner Wald

B.
 *Baltzer, E., Hr. Dir., Nürnberg, Palast-H.
 Bauer, A., Fr., Mainz Kiedricher Str. 6
 Bauer, L., Hr. m. Fr., Frankfurt

Zum Kochbrunnen
 *Baum, M., Fr., Frankfurt Palast-Hotel
 *Bayer, A., Hr., Zollhaus Grüner Wald
 *Beck, W., Hr., Krefeld Evang. Hospiz
 *Becker, L., Hr., Essen 4 Jahreszeiten
 *Behnis, H., Hr., Berlin Metropole
 *Bekker, H., Fr., Kassel Schwarzer Bock
 *Berghaus, W., Hr. Fabr., Lennep

Hansa-Hotel
 *Bickelhaupt, G., Hr. Obering., Worms
 Bindmann, E., Hr. Dr. m. Fr., Herborn

Continental
 *Bohmer, F., Hr., Köln Weisses Ross
 *Bühning, E., Hr. Chem. Dr.,

Rose
 Brandt, M., Fr., Heidelberg, Hotel Happel
 Brandt, H., Hr. m. Fr., Berlin, Central-H.
 Braun, J., Hr., Berlin Grüner Wald
 Brenner, E., Hr. m. Fr., Köln, H. Happel
 Brix, J., Hr. Geh. Rat Prof. Dr.,
 Charlottenburg Hansa-Hotel
 *Bruchsen, E., Frl., Frankfurt, Metropole
 *Bühler, P., Hr. Obering., Nürnberg

Hansa-Hotel

C.
 *Cole, H., Hr., Berlin Einhorn
 *Conrad, F., Hr., Magdeburg, Grüner Wald
 Cretenier, S., Fr. m. Bed., Paris, Kaiserhof

D.
 *Dahlheim, L., Hr. m. Fr., Frankfurt
 Daniel, H., Hr., Bonn Hansa-Hotel
 Dehnert, A., Frl., Hamburg Palast-Hotel
 Derckmann, A., Frl., Essen Hotel Nizza
 Debesen, W., Hr., Rheidt, Pens. Dillmann
 Diemer, A., Hr. Redakteur m. Fr.,
 Kopenhagen Schwarzer Bock

E.
 *Eckhoff, J., Hr., Lübeck Zur Stadt Ems
 *Ellenberger, H., Hr. Dir. Dr., Neuss
 Engel, E., Hr., Köln Neuer Adler
 *Espenschied, E., Fr. m. Tocht., Bingen
 Palast-Hotel

F.
 Franke, F., Hr., Saarbrücken Schwarzer Bock
 *Fritsch, K., Hr. Ökonometrat, Dillshof
 Hotel Berg
 *Forkert, H., Hr. m. Fr., Stettin Karlsruhof

G.
 *Gallwichter, J., Hr., Bochum, Hansa-Hotel
 *Grau, R., Schülerin, Krefeld Quisisana
 Grupe, W., Hr. Veterinärarzt Englischer Hof

H.
 *Haas, R., Hr., Magdeburg Palast-Hotel
 Hahn, H., Hr. Sanitätsrat Dr. med.,
 Bad Nauheim Fürstenhof
 *Halter, G., Hr., München Grüner Wald
 Heil, G., Hr. Gutsches. m. Fr., Tückelhausen
 Heiligenthal, R., Hr. Oberbaurat Dr., Berlin
 Rose

*Henke, G., Hr. Major a. D., Berlin
 *Herstatt, E., Hr. Fabrikbes., Frankfurt
 Hertwig, M., Hr., Hannover, Evang. Hospiz
 *Herz, E., Hr., Krefeld Grüner Wald
 *Heymann, E., Hr. Oberbürgermeister Dr.,
 Berlin Schwarzer Bock

Hohenberg, F., Hr. Fabr., Wien, Pariser Hof
 *Höhn, G., Hr., Kaiserslautern, Neuer Adler
 *Hott, R., Hr. stud., Karlsruhe, Ev. Hospiz
 *Hümmler, C., Hr., Dresden Einhorn

I.
 *Isbert, J., Hr. Apotheker, Köln, H. Berg

J.
 *Jacobi, C., Hr., Leipzig Neuer Adler
 *Jacobs, H., Hr., Elberfeld Grüner Wald

K.
 *Kahn, L., Hr., Clüßerorth Karlsruhof
 *Kaltweisch, E., Hr., Frankfurt Einhorn
 Kirchberg, H., Hr. Obering., Charlottenburg
 *Kirchberger, A., Hr. Bankier, Bad Ems
 Rose

*Kinschenbaum, F., Hr., Antwerpen
 *Klensu, E., Hr., Barmen Schwarzer Bock
 Koch, A., Hr., Mülhausen Wellritzstr. 55
 Kraus, G., Hr., Würzburg Continental
 Kromberg, E., Hr., Barmen, Schwarzer Bock
 *Kuprian, F., Hr. Bürgermeister,
 Dillenburg Evang. Hospiz

L.
 *Lang, R., Hr. Landesbaurat, Berlin
 *Lehmann, H., Frl. Lehrerin, Offenbach
 Levi, A., Hr., Mannheim Evang. Hospiz
 Liebermann, L., Hr. Chem. Dr., Palermo
 Villa v. d. Heyde

M.
 *Lipkowski, I., Hr., Russland Hellmundstr. 37
 *Lissberger, M., Hr., Berlin Grüner Wald
 *von Loen, H., Frhr. m. Fr., München
 Hotel Nassau
 von Loeschbrand, H., Hr. Ob.-Regierungsrat,
 Berlin Englischer Hof
 *Lubliner, R., Hr. Dir., Hamburg, Quisisana
 Luthar, F., Hr., Wallufer Str. 12

N.
 *Neudörffer, M., Hr. Oberpfarrer a. D. m.
 Fr., Lg.-Schwalbach Evang. Hospiz
 Neuss, S., Hr. Dir. m. Fr., Holland
 Hospiz z. hl. Geist
 *zur Nieden, W., Hr. Landrat, Berlin
 Kaiserhof
 Nordt, W., Fr., Köln Evang. Hospiz

O.
 *Orth, F., Hr., Frickhofen Hotel Berg
 Orts, H., Hr., Meidrich Zum Römer

P.
 Pauli, K., Fr., Mainz Hospiz z. hl. Geist
 Peerboom, V., Hr., Gulpes Nerotal 45
 *Pest, H., Hr., Frankfurt Metropole
 Peters, J., Fr., Luxemburgplatz 3
 *Petri, A., Frl., Hohensolms, Evang. Hospiz
 Polky, D., Hr., London Tannusstr. 1
 *Portnau, J., Hr. m. Fr., Berlin, Pens. Kalz
 Prager, St., Hr. Ober-Regierungsrat Dr.,
 Köln Palast-Hotel

R.
 *Rams, H., Hr., Esch Grüner Wald
 *Rappaport, Ph., Hr. Dir., Essen
 Hotel Nassau
 Röcklein, O., Hr. m. Fam., Fürth Nerostr. 3

S.
 *Saboth, L., Hr., Köln Hansa-Hotel
 *Sahlmann, F., Hr., Nürnberg, Palast-Hotel
 *Sallmon, L., Hr. cand. jur., Trier, H. Berg
 *Sauer, R., Fr., Ravensburg
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Schall, E., Hr., Frankfurt Grüner Wald
 *Schinkel, O., Hr. Obering., Pappenhagen
 Viktoria-Hotel
 *Schmidt, R., Hr. Dir., Essen, H. Nassau
 *Schöneisen, M., Hr., Bonn Einhorn
 *Schubert, F., Hr. m. Fr., Briesnitz
 Hotel Vogel
 Schulte-Kemna, W., Hr. m. Fr., Krag
 4 Jahreszeiten
 *Schulten, C., Hr. Ministerialrat, Berlin
 Evang. Hospiz
 Schulz, A., Hr., Recklinghausen
 Hermannstr. 9

*Schurich, J., Hr., Berlin Einhorn
 Seidel, Kl., Fr., Essen, Schwalbacher Str. 7
 Selter, I., Fr. m. Begl., Dortmund
 Sanat. Dr. Lubowski
 Sewace, M., Fr., Paris Kaiserhof
 Sorst, E., Hr. Fabr., Hannover, Engl. Hof
 *Spanner, Chr., Hr., Charlottenburg
 Viktoria-Hotel
 *Spesserts, G., Hr., Berlin Metropole
 *Spiegel, S., Hr., Godesberg Palast-Hotel
 *Steinkrüger, H., Hr. Dir., Köln
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Steuerer, H., Hr., Bayreuth Hotel Berg
 *Sticker, E., Hr., Barmen Schwarzer Bock
 *Stolt, G., Hr. Stadtrat a. D., Berlin
 Hotel Osterhoff
 *Struck, W., Hr., M.-Gladbach Union
 *Süthoff-Gorst, R., Hr. Bürgermeister m.
 Fr. u. Begl., Lüttringhausen, H. Nassau

T.
 *Theis, A., Fr., Ohlweier Central-Hotel
 *Theis, E., Hr. stud., Gießen, Central-Hotel
 *Thumeyen, B., Frl., München Rose
 *Tlooge, C., Hr., Kiel Hotel Berg
 Trebus, E., Fr. m. Kinder, Wetzlar
 Niederwaldstr. 4
 Tumarkin, I., Fr., Paris, Haus Dambachtal

U.
 *Uhrich, G., Hr. Geh. Kommerzienrat m.
 Fr. u. Begl., Annweiler Wilhelma

W.
 Wallerstein, E., Hr. Kommerzienrat,
 Offenbach Quisisana
 *von Walterstorff, E., Hr. Hauptm. a. D.,
 Berlin Metropole
 *Weber, G., Hr., Köln Grüner Wald
 *Weis, F., Hr., Hotel Vogel
 *Wild, A., Fr., Köln Palast-Hotel
 *Wrama, H., Hr. Opernsänger, Saarbrücken
 Hotel Reichspost-Reichshof

Z.
 *Zimpfer, L., Hr., Pirmasens Grüner Wald

Gut geleitetes Hotel I. Ranges. —
 Kochbrunnenbadhaus. — Alle Zimmer
 mit fließend. Wasser. Privatbäder. —
 Zimmer von Mk. 4.— an. — Volle
 Pension von Mk. 10.— an. — Vorteil-
 hafteste Arrangements für längeren
 Aufenthalt.

METROPOLE
 10 WILHELMSTRASSE 10

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an

Winterkuren

Bäder für Passanten

Hof Adler Badhaus

Vorzügliches Restaurant
 Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel und Badhaus
Goldenes Kreuz
 Spiegelgasse 6 Spiegelgasse 6
 Thermalbäder aus eigenen Quellen
 Grosse luftige Badehalle, Ruhegelegenheit

Erzählen Sie Ihren Freunden, dass im Hotel und
 Badhaus „Weisse Lilien“ die volle Pension
 RM. 6.60—7.70
 einschliesslich täglichem Thermalbad, Zentral-
 heizung, Aufzug, Bedienung und Trinkgelder kostet.

Amfliche Personenwagen
 Kurhaus und am Kochbrunnen
 Wiegegebühr: 0,20 Gr.-Mk.
 Städtische Kurverwaltung.

Konditorei und Café
FR. BLUM
 Wilhelmstrasse 46
 Gleich am Kurhaus
Von jedem Fremden besucht!
Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
 Wiesbad. Pflaumen
 Versand nach auswärts bereitwilligst

Ratskeller Wiesbaden
Sehenswürdigkeit Wiesbadens
Ia Küche Prima Weine
Spezialausschank
des Pschorr-Bräu München
 Telef. 6313 Neue Bewirtschaftung: Xaver Hirster

Führendes Spezialhaus
Qualitäts-
Stahlwaren
 für
 Luxus u. Bedarf
 Messerschmiede
 Großschleiferei
G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
 gegr. 1858 Lang-46-gasse F. 6183

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens
Weinhaus
Spiegelgasse 4
„Loesch's Weinstuben“
 Wellbekannt
 von jedem Fremden besucht
 Qualitätsküche, Qualitätsweine,
 Weingrosshandlung

Badhaus „Zwei Böcke“
 Häfnergasse 12
 Badezellen m. Chaiselong.
 Vorzüglich geeignet zu Badekuren.
 Ich habe meinen Wohnsitz von
 Breslau nach Wiesbaden Thelemann-
 strasse 7, Ecke Parkstrasse verlegt.
 Fernruf 7974.
 Geh. Med.-Rat
Prof. Dr. Minkowski